

# Grün-Erle



© www.pflanzen-deutschland.de

Die Grün-Erle, auch bekannt als Alpenerle, ist die einzige strauchförmige Erlenart in Europa. Sie ist eine Pionierart und befestigt gefährdete Hänge, die häufig von Rutschungen oder Lawinen heimgesucht werden. Durch die biegsamen Äste kann sie das Gewicht von Schnee gut abfedern und gedeiht somit auch an Extremstandorten. Durch den schnellen Laubbau trägt die Grün-Erle zur Bodenverbesserung bei. Somit schafft sie einen nährstoffreichen Boden, welches die Grundlage für die Besiedlung von anderen Baumarten bildet. Wie Lawinen, kann auch Wasser der Erle nichts anhaben. Früher sah man die Grün-Erle als Pflanze der Sümpfe, in denen Wassergeister, Nebelfeun, Elfen und sogar der Erlikönig haust. Somit waren Erlenwälder den Menschen lange Zeit unheimlich. Die Sage, dass Bäume bluten wenn sie gefällt werden, entstand möglicherweise beim Fällen einer Erle. An der Schnittstelle läuft das Holz blutrot an, weshalb sie auch als Roterle bekannt ist.

## Sommerzweig



© CODOC

### Blätter

doppelt gesägt, eiförmig, junge Blätter stark klebrig, halb so gross wie bei der Weisserle, wechselständig

## Winterzustand



© CODOC

### Zweige

olivgrün, dreikantig, mit hellen Korkwarzen

### Knospen

wechselständig, Knospen rötlich, sitzend, spitzig, klebrig, oft braunscheckig

## Rinde



© CODOC

### Rinde

glatt, dunkelgrau, mit braunen Korkwülsten

## Frucht



© www.iForest.ch

### Frucht

grünes, langgestieltes Zäpfchen, reif hellbraun